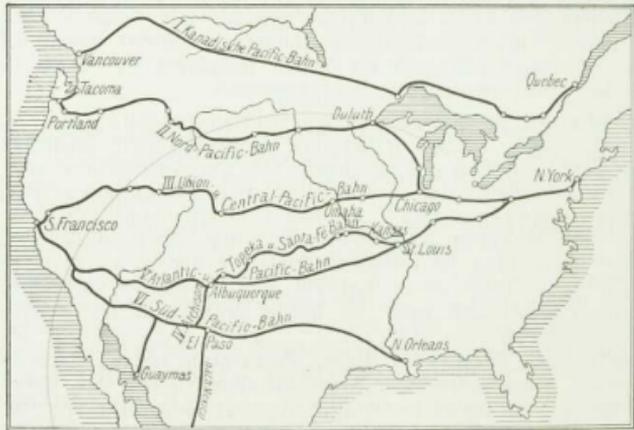


genannten Erzeugnissen wie auch die stets wachsende Kapitalkraft der Amerikaner — ist doch die Union auch das Land der Milliardäre — macht sich daher schon auf dem ganzen Erdenrunde geltend und ist denn auch seit den letzten Jahren in der europäischen Handelswelt der Gegenstand lebhafter Erörterung.

Der vorherrschend auf das Praktische gerichtete Sinn der Einwohner erfaßte alsbald auch die großen Vorteile der modernen Verkehrsmittel, so daß die Union in bezug auf Schienenstränge, Kanäle, Telegraphen- und Fernspregleitungen bereits allen andern Staaten der Erde vorangeht. Auch ihre Handelsflotte zählt zu den größten der Erde.

Hiernach erklärt es sich, daß die Union auch schon im Welthandel mit England und Deutschland um den Vorrang streitet.



Die pazifischen Eisenbahnen der Union.

**Ausdehnungsbestrebungen der Union.** Die Union ist auch der Sitz jener Bestrebungen, die man unter dem Namen „Panamerikanismus“ zusammenfaßt, und die darauf abzielen, zwischen allen amerikanischen Staaten eine engere wirtschaftliche und vielleicht auch bundesgenossenschaftliche Vereinigung herbeizuführen<sup>1)</sup>.

**Staatliche Gliederung und Hauptstädte.** Die Union besteht aus 48 Staaten, 2 Territorien (Alaska und Hawaii) und 1 Bundesdistrikt.

**I. Nordatlantische Staaten.** Diese treiben hauptsächlich Handel und Industrie. Hier Boston, 670000 Einw., auch wichtige Pflegestätte der Künste und Wissenschaften; New York, an der Mündung des Hudson, 4 $\frac{1}{2}$  Mill. Einw.,

<sup>1)</sup> Die Forderung „Amerika den Amerikanern“ stammt schon aus der Zeit des Präsidenten Monroe, der ihr in seiner berühmten Botschaft vom 2. Dezember 1823 Ausdruck gegeben hat; daher auch der Name „Monroe-Doktrin“.